Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: **VL-121/2026 1. Ergänzung**

Fachbereich: **Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus**

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	19.11.2026

Energetische Stadtsanierung (KfW-Förderprogramm 432)
Hier: Sachstandsbericht

a) Erläuterung:

Die Stadt Homberg (Efze) verfolgt einen integrierten Ansatz zur Umsetzung der Energiewende. Hierzu werden die energetische Stadtsanierung, die kommunale Wärmeplanung und konkrete Pilotprojekte in der Altstadt miteinander verzahnt. Grundlage sind die Fortschreibung des bestehenden Klimaschutzkonzepts sowie die Beratung durch die LEA Hessen.

Energetische Stadtsanierung: Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement
Im Rahmen des KfW-Förderprogramms 432 wurden am 20. Februar 2026 Fördermittel für Quartierskonzepte und ein Sanierungsmanagement bewilligt. Vorgesehen sind ein Quartierskonzept für die Freiheit sowie ein gemeinsames Konzept für Hülsa, Wernswig und Welferode. Für die Altstadt liegt bereits ein gefördertes Quartierskonzept vor.

Die Quartierskonzepte sowie die Beratungsleistung werden derzeit europaweit ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe soll bis Ende 2026 erfolgen. Die Konzepte sollen konkrete Maßnahmen zur energetischen Sanierung, zur zukünftigen Energieversorgung sowie zur klimafreundlichen Quartiersentwicklung aufzeigen. Der Förderzeitraum einschließlich der Vorlage des Verwendungsnachweises endet am 24. September 2027.

Für das Sanierungsmanagement stehen zwei Personalstellen zur Verfügung. Eine Stelle wird intern besetzt, die zweite Stelle wird ausgeschrieben. Für diese werden Fachkräfte aus der Stadt- oder Landschaftsplanung beziehungsweise aus einem technischen Bereich gesucht.

Das Sanierungsmanagement soll die Konzepterstellung begleiten, Maßnahmen koordinieren, Eigentümerinnen und Eigentümer aktivieren sowie zu Fördermöglichkeiten informieren. Ergänzend ist die Unterstützung durch ein externes Büro vorgesehen. Der Förderzeitraum für das Sanierungsmanagement erstreckt sich vom 1. Juli 2026 bis zum 1. Juli 2031.

Kommunale Wärmeplanung
Das Vergabeverfahren für die kommunale Wärmeplanung ist abgeschlossen. Beauftragt wurde das Büro Energie Effizienz aus Lampertheim. Aktuell erfolgt die Bestandserfassung als Grundlage für die weiteren Analysen.

Die Wärmeplanung untersucht die zukünftigen Versorgungsmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet und zeigt auf, welche Bereiche für Wärmenetze beziehungsweise dezentrale Lösungen geeignet sind. Ihre Ergebnisse werden mit den Quartierskonzepten abgestimmt. Der Förderzeitraum läuft bis zum 31. März 2027.

Pilotprojekte in der Altstadt und weiteres Vorgehen
Im Rahmen der EAM-Energiewendepartnerschaft sollen innerhalb von drei Jahren drei Pilotprojekte zur Energieversorgung in der denkmalgeschützten Altstadt entwickelt und in Umsetzung gebracht werden. Als erstes Projekt ist der Rathausblock vorgesehen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere technische Lösungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen.

Die nächsten Schritte sind die Besetzung der beiden Personalstellen, die Vergabe der Quartierskonzepte bis Ende 2026 sowie die Fortführung der kommunalen Wärmeplanung. Durch eine enge Abstimmung der drei Bausteine sollen strategische Planung und konkrete Umsetzung zusammengeführt werden.